

Um ihr geplantes Vorhaben nicht zu gefährden, müssen sie konsequent bestrebt sein, sich gegenüber Inhaftierten des gleichen Verwahrraumes nicht zu offenbaren. Durch die strikte Geheimhaltung ihrer terroristischen Pläne und Absichten verhindern sie jegliche Möglichkeiten zu ihrer Feststellung.

Die Terrorverbrechen in Form von Geiselnahmen lassen die Vorbildwirkung kapitalistischer Verbrechensmethoden erkennen und verfolgen hauptsächlich das Ziel, mit den in ihre Gewalt gebrachten Geiseln ein ungehindertes Verlassen der Untersuchungshaftanstalt und eine ungehinderte Ausreise ins kapitalistische Ausland ultimativ zu erzwingen.

Die Planung und Vorbereitung derartiger Terrorverbrechen kann folgende Verbrechensmethoden beinhalten:

- Geiselnahme von Wach- und Sicherungskräften, führenden Offizieren oder Geiselnahme von Inhaftierten
- Das Stellen ultimativer Forderungen zur Aushändigung von Waffen und Verpflegung sowie zur Bereitstellung von Kraftfahrzeugen
- Die Forderung nach freiem Geleit in das kapitalistische Ausland
- Forderungen zur Einschaltung von Mitarbeitern diplomatischer Vertretungen und in der DDR akkreditierter Journalisten der BRD und anderer kapitalistischer Staaten mit dem Ziel, eine Ausreise ins kapitalistische Ausland mit ihrer Hilfe zu erwirken, sich dort als "Helden" feiern zu lassen und über die Massenmedien kapitalistischer Länder die DDR zu diskriminieren